



**RAT DER
EUROPÄISCHEN UNION**

**Brüssel, den 7. November 2012 (21.11)
(OR. en)**

15833/12

**COMPET 668
MI 695
FIN 842
SOC 898
ENT 281
CONSOM 134
ENER 441
TRANS 379
TELECOM 201
POLGEN 185**

VERMERK

des	Vorsitzes
für die	Gruppe "Wettbewerbsfähigkeit und Wachstum"
Nr. Komm.dok.:	14536/12 COMPET 597 MI 599 FIN 720 SOC 802 ENT 236 CONSOM 116 ENER 397 TRANS 317 TELECOM 171 POLGEN 161
Nr. Vordok.:	14766/12 COMPET 606 MI 615 FIN 734 SOC 811 ENT 246 CONSOM 120 ENER 404 TRANS 325 TELECOM 178 POLGEN 164
Betr.:	Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament, den Rat, den Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen: "Binnenmarktakte II – Gemeinsam für neues Wachstum" – Überarbeiteter Entwurf von Schlussfolgerungen des Rates

Die Delegationen erhalten in der Anlage eine überarbeitete Fassung des Entwurfs von Schlussfolgerungen des Rates, den der Vorsitz als Reaktion auf die Mitteilung der Kommission vom 3. Oktober 2012 mit dem Titel "Binnenmarktakte II – Gemeinsam für neues Wachstum" erstellt hatte. Die überarbeitete Fassung wird von der Gruppe "Wettbewerbsfähigkeit und Wachstum" in ihrer Sitzung am 15. November 2012 geprüft. Alle Delegationen haben zum gegenwärtigen Zeitpunkt einen allgemeinen Prüfungsvorbehalt.

In der englischen Fassung sind neue Textstellen gegenüber dem Dokument 14766/12 durch **Unterstreichung und Fettdruck**, Streichungen durch [...] kenntlich gemacht.

Überarbeiteter Entwurf von SCHLUSSFOLGERUNGEN DES RATES ZUR

BINNENMARKTAKTE II – GEMEINSAM FÜR NEUES WACHSTUM

"DER RAT (Wettbewerbsfähigkeit) –
UNTER HINWEIS AUF

- die Schlussfolgerungen des Europäischen Rates vom 19. Oktober 2012, in denen dieser die Absicht der Kommission begrüßt hat, alle wesentlichen Vorschläge zur Binnenmarktakte II bis zum Frühjahr 2013 vorzulegen, und dazu aufgerufen hat, sie rasch zu prüfen, damit sie spätestens zum Ende der derzeitigen Wahlperiode angenommen werden können¹;
- den auf der Tagung des Europäischen Rates vom 29. Juni 2012 angenommenen Pakt für Wachstum und Beschäftigung, in dem angesichts des Umstands, dass dringend Maßnahmen erforderlich sind, um mehr Wachstum und Arbeitsplätze zu schaffen, auf die notwendige Vertiefung des Binnenmarkts durch die Beseitigung verbleibender Hemmnisse insbesondere in der digitalen Wirtschaft und den netzgebundenen Wirtschaftszweigen hingewiesen wird²;

¹ EUCO 156/12.

² EUCO 76/12.

– die Mitteilungen "Bessere Governance für den Binnenmarkt"⁶ und "Eine Partnerschaft für neues Wachstum im Dienstleistungssektor 2012-2015", die die Kommission am 8. Juni 2012 zur Umsetzung der Dienstleistungsrichtlinie verabschiedet hat⁷;

– die Entschlüsse des Europäischen Parlaments vom 14. Juni 2012 zu der "Binnenmarktakte und den nächsten Schritten für das Wachstum"⁸ und vom 25. Oktober 2012 zu den "Zwanzig wichtigsten Anliegen der europäischen Bürger und Unternehmen zur Funktionsweise des Binnenmarkts"⁹;

– die Mitteilung der Kommission "Binnenmarktakte II – Gemeinsam für neues Wachstum" vom 3. Oktober 2012¹¹ –

1. HEBT HERVOR, dass der Binnenmarkt seit seiner Gründung in erheblichem Maße Wachstum und Beschäftigung geschaffen, Bürgern und Unternehmen mehr Möglichkeiten in Bezug auf Mobilität sowie Aktivitäten und Investitionen in der gesamten EU eröffnet und somit eine bedeutende Rolle in der Entwicklung und Integration der EU gespielt hat;
2. WEIST NACHDRÜCKLICH DARAUF HIN, dass der von einem voll funktionsfähigen Binnenmarkt erwartete Beitrag zu Wachstum und Beschäftigung ein Schlüsselement der Reaktion der EU auf die Wirtschafts-, Finanz- und Sozialkrise und für die Förderung der Wettbewerbsfähigkeit ist; BETONT, dass der Binnenmarkt unerlässlich ist, damit sich mittel- und langfristige Vorteile und Möglichkeiten ergeben und das Vertrauen der Verbraucher und Unternehmen wieder hergestellt und die Vision einer in hohem Maße wettbewerbsfähigen sozialen Marktwirtschaft verwirklicht wird;

⁶ Dok. 11125/12.

⁷ Dok. 11145/12.

⁸ P7_TA(2012) 0258, angenommen am 14. Juni 2012.

⁹ P7_TA-PROV(2012) 0395, angenommen am 25. Oktober 2012.

¹¹ Dok. 14536/12.

3. BEKRÄFTIGT sein Ziel, bis Ende 2012 möglichst viele der noch ausstehenden vorrangigen Maßnahmen im Sinne der Binnenmarktakte I zu erlassen;
4. IST DER AUFFASSUNG, dass die Vertiefung des Binnenmarkts ein kontinuierlicher Prozess ist, der noch weitere Schritte erfordert, und BEGRÜßT in diesem Zusammenhang die Binnenmarktakte II und die darin enthaltenen Aktionen, die erhebliches Wachstums- und Beschäftigungspotenzial haben dürften, den Grundsätzen einer besseren Rechtsetzung Rechnung tragen und gleichzeitig im Einklang mit der Strategie "Europa 2020" und dem im Juni 2012 beschlossenen Pakt für Wachstum und Beschäftigung stehen;

[Die Liste der Leitaktionen im Rahmen der Binnenmarktakte II wurde in den Anhang verschoben.]

5. FORDERT die Kommission AUF, allerspätestens bis zum Frühjahr 2013 Vorschläge zu den im Anhang aufgelisteten zwölf Leitaktionen der Binnenmarktakte II zu unterbreiten und in diesem Zusammenhang auch eine genaue Folgenabschätzung und Quantifizierung der Kosten und Vorteile vorzulegen, die mit den Leitaktionen in Bezug auf Wachstum und Beschäftigung verbunden sind; UNTERSTREICHT außerdem, wie wichtig es ist, diese Vorteile in angemessener Weise zu verfolgen und zu bewerten;
6. ERMUTIGT die Mitgliedstaaten und das Europäische Parlament, in enger Zusammenarbeit mit der Kommission und im Geist der Partnerschaft alle nur denkbaren Anstrengungen für eine rasche Prüfung der Vorschläge zu den zwölf Leitaktionen der Binnenmarktakte II zu unternehmen, damit sie spätestens zum Ende der derzeitigen Wahlperiode angenommen werden können, und dem Binnenmarkt auf diese Weise neue Impulse zu verleihen; ERSUCHT den Vorsitz in diesem Zusammenhang, frühzeitig einen engen Dialog mit dem Europäischen Parlament einzuleiten;

7. UNTERSTREICHT die Bedeutung einer rechtzeitigen und korrekten Umsetzung der Rechtsvorschriften betreffend den Binnenmarkt sowie ihrer wirksamen Durchführung und Durchsetzung, damit der Binnenmarkt für Bürger und Unternehmen zu einer greifbaren Realität wird, und BETONT in diesem Zusammenhang, dass realistischere Umsetzungsfristen festgesetzt werden müssen; VERLANGT dringliche Maßnahmen im Einklang mit der Mitteilung der Kommission zur Verbesserung der Binnenmarktsteuerung, einschließlich einer Leistungsüberwachung durch einen jährlichen Bericht im Rahmen des Europäischen Semesters; BEGRÜßT die Mitteilung der Kommission zur Umsetzung der Dienstleistungsrichtlinie "Eine Partnerschaft für neues Wachstum im Dienstleistungssektor 2012-2015" und FORDERT ihre sofortige Umsetzung, auch durch eine strenge Vergleichsuntersuchung der nationalen Beschränkungen und umgehende Maßnahmen zur Beseitigung ungerechtfertigter Hindernisse;
8. BETONT, dass die EU-Rechtsvorschriften höchsten Ansprüchen genügen und auf Effizienz ausgerichtet sein müssen, um die Fragmentierung des Binnenmarkts zu beseitigen, den Verwaltungsaufwand für Unternehmer zu verringern und sicherzustellen, dass die Vorteile des Binnenmarkts an die Bürger und Unternehmen weitergegeben werden; ERMUTIGT die Mitgliedstaaten außerdem, binnenmarktfreundliche nationale Rechtsvorschriften zu fördern;
9. ERKENNT AN, dass die Beseitigung der noch bestehenden ungerechtfertigten Hindernisse im Binnenmarkt eine Aufgabe darstellt, die eine ständige Anpassung an soziale, demografische, technologische, rechtliche und sonstige Veränderungen erfordert; BESTÄRKT die Kommission darin, die Entwicklungen in diesen Bereichen weiter zu überwachen und in enger Zusammenarbeit mit den EU-Organen und den Beteiligten zu überlegen, in welchen Bereichen weiterer Handlungsbedarf besteht, um nachhaltiges Wachstum und die Schaffung von Arbeitsplätzen durch eine Beseitigung der noch bestehenden Hindernisse bei der Ausübung der im Vertrag verankerten vier Grundfreiheiten zu fördern und gleichzeitig auch neuen Herausforderungen im Interesse der Bürger, Arbeitnehmer, Verbraucher, Unternehmen und insbesondere KMU Rechnung zu tragen;

10. HEBT HERVOR, dass der Binnenmarkt auf einer soliden wirtschaftlichen und sozialen Basis beruhen muss, und WEIST in diesem Zusammenhang NACHDRÜCKLICH DARAUF HIN, wie wichtig es ist, dass die Leitaktionen der Binnenmarktakte II den Bedenken der Bürger Rechnung tragen und ihnen die Vorteile bringen, die sie vom Binnenmarkt erwarten können; BESTÄRKT die Kommission darin, weitere Maßnahmen in Erwägung zu ziehen, um den Beitrag des Binnenmarkts zur sozialen Eingliederung in der EU zu verstärken und sicherzustellen, dass die Bürger Zugang zu den Rechten haben, die ihnen der Binnenmarkt bietet;
11. BETONT, dass ihm im Rahmen des Europäischen Semesters eine wichtigere Rolle bei Themen des Binnenmarkts in Bezug auf nachhaltiges Wachstum und wettbewerbsfördernde Maßnahmen zukommen muss, einschließlich der Steuerung des Binnenmarkts und der Annahme und Umsetzung der Leitaktionen der Binnenmarktakte I und II. Außerdem FORDERT er die Kommission AUF, ihren jährlichen Bericht über die Integration des Binnenmarkts für eine rechtzeitige Aussprache im Rat (Wettbewerbsfähigkeit) und in seinen Vorbereitungsgremien vorzulegen;
12. UNTERSTREICHT, dass die Fortschritte bei den wesentlichen Vorschlägen der Binnenmarktakte I und II genau verfolgt werden müssen, und ERSUCHT die Kommission in diesem Zusammenhang, einen halbjährlichen Bericht für die Beratungen in der Hocharangigen Gruppe "Wettbewerbsfähigkeit und Wachstum" und in der Folge im Rat vorzulegen.



**LISTE DER VON DER KOMMISSION VORGESCHLAGENEN LEITAKTIONEN DER
BINNENMARKTAKTE II**

	<u>Hebel</u>	<u>Leitaktion</u>	<u>Vorschlag der Kommission</u>
<u>Aufbau vollständig integrierter Netze im Binnenmarkt</u>			
<u>1</u>	<u>Eisenbahnverkehr</u>	<u>Annahme eines vierten Eisenbahnpakets zur Verbesserung der Qualität und der Kosteneffizienz von Schienenpersonenverkehrsdiensten</u>	<u>Vorlage eines Legislativvorschlags im 4. Quartal 2012</u>
<u>2</u>	<u>Seeverkehr</u>	<u>Annahme des „Blauer-Gürtel“-Pakets zur Schaffung eines echten Binnenmarkts für den Seeverkehr</u>	<u>Vorlage eines Pakets legislativer und nicht legislativer Maßnahmen im 2. Quartal 2013</u>
<u>3</u>	<u>Luftverkehr</u>	<u>Beschleunigte Realisierung des einheitlichen europäischen Luftraums durch ein neues Maßnahmenpaket</u>	<u>Vorlage eines Aktionsplans einschließlich Legislativmaßnahmen im 2. Quartal 2013</u>
<u>4</u>	<u>Energie</u>	<u>Durchführung eines Aktionsplans zur verbesserten Umsetzung und Durchsetzung des dritten Energiepakets</u>	<u>Vorlage eines Aktionsplans im 4. Quartal 2012</u>
<u>Förderung der grenzüberschreitenden Mobilität von Bürgern und Unternehmen</u>			
<u>5</u>	<u>Mobilität der Bürger</u>	<u>Weiterentwicklung des EURES-Portals zu einem echten europäischen Arbeitsvermittlungsinstrument</u>	<u>Legislativbeschluss der Kommission im 4. Quartal 2012</u>
<u>6</u>	<u>Zugang zu Finanzmitteln</u>	<u>Förderung langfristiger Investitionen in die Realwirtschaft durch Erleichterung des Zugangs zu langfristigen Investitionsfonds</u>	<u>Vorlage eines Legislativvorschlags im 2. Quartal 2013</u>
<u>7</u>	<u>Unternehmensumfeld</u>	<u>Modernisierung des EU-Insolvenzrechts, um das Überleben von Unternehmen zu erleichtern und Unternehmen eine zweite Chance zu bieten</u>	<u>Vorlage eines Legislativvorschlags und einer Mitteilung im 4. Quartal 2012</u>

<u>Unterstützung der digitalen Wirtschaft in ganz Europa</u>			
8	<u>Dienstleistungen</u>	<u>Überarbeitung der Richtlinie über Zahlungsdienste und Vorlage eines Vorschlags für multilaterale Interbankenentgelte zur Förderung der Effizienz der elektronischen Zahlungsdienste in der EU</u>	<u>Vorlage eines Legislativvorschlags im 2. Quartal 2013</u>
9	<u>Digitaler Binnenmarkt</u>	<u>Annahme gemeinsamer Vorschriften zur Verringerung der Kosten und Erhöhung der Effizienz bei der Einführung von Hochgeschwindigkeits-Breitbanddiensten</u>	<u>Vorlage eines Legislativvorschlags im 1. Quartal 2013</u>
10	<u>Elektronische Rechnungsstellung bei öffentlichen Aufträgen</u>	<u>Annahme von Rechtsvorschriften, durch die die elektronische Rechnungsstellung zum Standardfakturierungsverfahren bei öffentlichen Aufträgen gemacht wird</u>	<u>Vorlage eines Legislativvorschlags im 2. Quartal 2013</u>
<u>Stärkung des sozialen Unternehmertums, des Zusammenhalts und des Verbrauchervertrauens</u>			
11	<u>Verbraucher</u>	<u>Erhöhung der Sicherheit der in der EU vertriebenen Produkte durch eine Änderung der Richtlinie über die allgemeine Produktsicherheit, eine neue einzige Verordnung zur Marktüberwachung und einen flankierenden Aktionsplan</u>	<u>Vorlage eines Pakets legislativer und nicht legislativer Maßnahmen im 4. Quartal 2012</u>
12	<u>Sozialer Zusammenhalt und soziales Unternehmertum</u>	<u>Annahme einer Legislativinitiative zur Gewährleistung des Zugangs aller EU-Bürger zu einem Basiskonto, Sicherstellung der Transparenz und Vergleichbarkeit von Bankgebühren und Erleichterung des Wechsels zu einer anderen Bank</u>	<u>Vorlage eines Legislativvorschlags im 4. Quartal 2012</u>